

A5 Mathilda Oechslein

Tagesordnungspunkt: 7.2 Beisitzer*in (FINTA*)

Hey ihr das draußen,

Ich heiße Mathilda meine Pronomen sind sie/ihr, ich bin 17 Jahre alt und mache nächstes Jahr mein Abi.

Seid Herbst letztem Jahres komme ich wöchentlich zu den Treffen und in dieser kurzen Zeit, durfte ich schon so viele tolle Menschen in der GJ kennenlernen.

Mein erster aktiver politischer Kontakt war im September 2021 als ich in den Jugendkreistag Würzburg (Jugendvertretung um den Interessen junger Menschen gehör zu verschaffen) entsendet wurde. Nach jetzt meinem dritten Jahres, werde ich nach diesem Austreten. Ab da bin ich immer weiter eingesunken in den Sumpf der politischen Mitgestaltung und Mitgestaltung. Im Frühjahr 2022 wurde ich Mitglied des neu gegründeten Dachverband der bayrischen Jugendvertretungen (DVBJ), in dem ich im Sommer letzten Jahres zur Regionalkoodinatorin von Unterfranken gewählt wurde. Zusammen mit meiner Kollegin bin ich die direkte Ansprechperson der Mitglieder des DVBJs aus Unterfranken.

Ich möchte, das die Interessen junger Menschen nicht länger übergangen werden. Was definitiv nicht heißt, uns an das bestehende System anzupassen und nur den Altersdurchschnitt herabzusetzen sondern es zu ändern - an uns anzupassen.

Und obwohl mir beides sehr viel Spaß macht und ich dadurch viele coole Leute kennengelernt habe, ist die Zusammenarbeit - nein eher das Ankämpfen gegen viele Konservative, weiße, meist alte Cis-Männern oder gegen Verbandsmitgliedern, die beispielweise, in den Jungpateinen von CSU oder FDP sind, sehr frustrierend.

Weshalb ich nach Menschen gesucht habe, mit denen ich mich zusammen aufregen, diese alten Strukturen aufbrechen und den Status quo abschaffen kann. Und mit euch habe ich solche Menschen gefunden.

Es macht mir Angst zu sehen das ein Partei offen Rechtsextreme Aussagen tätigen kann, ohne das es Aufschrei oder andere negative Konsequenz gibt.

Zu viele, haben zu lange geschwiegen obwohl zusehen mitmachen ist. Doch die Recherche von correctiv hat viele wach gerüttelt. Es gibt mir neuen Mut, das jetzt so viele Menschen mit verschiedenster politischen Richtungen gemeinsam auf die Straße gehen und sich laut und bestimmt zur Demokratie bekennen. Offen ausgelebten Faschismus nicht mehr länger ignoriert und toleriert.

Doch hier darf es nicht enden! Niemand darf mehr schweigen, wenn rechtsextreme, menschenverachtende Aussagen gemacht werden. Auch die Politiker*innen haben nun mehr den je eine Verantwortung, wenn so viele endlich erkannt haben, das die AfD geschichtsvergessend,



Alter:

17

Geschlecht/Pronomen:

weiblich; sie/ihr

Ausbildung/Beruf:

Schülerin

GJ Vita:

seit ca. 4 Monaten
wöchentlich aktiv

Weiteres Engagment:

seit 11/2021 Mitglied im
Jugendkreistag Würzburg;
seit 03/2022 Mitglied im
Dachverband bayrischer
Jugendvertretungen (DVBJ);
seit 06/2022
Regionalkoodinatorin
Unterfranken vom DVBJ

E-Mail-Adresse:

mathilda.oechslein@gmx.de

Instagram:

mathilda_oechslein

faschistisch und voller Nazis ist. Sie sollen aufhören die AfD die Debatten bestimmen zu lassen, aufhören ihr auf dem politischen Spektrum immer weiter nach rechts zu folgen, einer Partei die Menschenrechte nicht einmal als unverbindliche Empfehlung ansieht. Vergleiche wie „Alternative für Deutschland mit Substanz“ oder andere populistische Aussagen spielen alleine der AfD in die Karten. Und so verschiebt sich der Rahmen, des Sangbaren immer weiter in Richtung rechts Außen.

Wir dürfen kein erneutes 1933 zulassen. dafür braucht es vor alle, viele laute, unnachgiebige Stimmen links-grüner Menschen. Die ich in der GJ in den letzten Monaten kennen gelernt habe.

Deshalb würde es mich freuen neue Beisitzerin zu werden, um diesen Rechtsrutsch entgegen zu stehen, Ideen einzubringen und umzusetzen, dazuzulernen, zu diskutieren oder einfach nur mit tollen Menschen zu quatschen.

Deshalb bitte ich um eure Stimmen.

Mathilda :)